

Münsterberger Kreisblatt.

Stück 39.

Mittwoch, den 24. September

1890.

„Ich kann die Provinz Schlesien nicht verlassen, ohne Ihnen erneut auszusprechen, wie überaus warm und angenehm Mich, wie die Kaiserin und Königin, Meine Gemahlin, die vielfachen Zeichen freudiger Teilnahme und treuer Ergebenheit berührt haben, welche Uns bei Unserer Anwesenheit während der diesjährigen großen Herbstübungen aus allen Kreisen der Bevölkerung auf dem Lande wie in den Städten zu erkennen gegeben sind. Ganz besonders sind Wir nach den glänzenden Veranstaltungen Meiner Haupt- und Residenzstadt Breslau durch den überaus herzlichen und großartigen Empfang der Stadt Liegnitz erfreut worden, aus welchem Ich mit lebhafter Befriedigung ersehen habe, daß das Andenken an Meines hochseligen Herrn Großvaters Majestät, der so oft und gern unter den Einwohnern dieser Stadt gewohnt hat, hier in ungeschwächter Verehrung fortlebt. — Indem Ich Sie beauftrage, den Ausdruck Unserer lebhaften Freude und Unseres wärmsten Dankes zur Kenntnis der Einwohner der Provinz zu bringen, will Ich gleichzeitig Meine dankende Anerkennung für die vortreffliche und herzliche Aufnahme aussprechen, welche die Kreise und Ortschaften der Provinz, denen in diesem Jahre durch die größeren Truppenzusammenziehungen eine vermehrte Einquartierungslast auferlegt worden ist, den Truppen überall haben zuteil werden lassen.“

Rohrstock, den 20. September 1890.

gez. Wilhelm, R.

An den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien.

[2426. 20. September.] Im Verlage von G. Herrosé zu Wittenberg ist eine von Dr. Bernhard Rogge bearbeitete Festschrift unter dem Titel erschienen:

„Generalfeldmarschall Graf Moltke, ein Lebensbild zu dessen 90 jährigen Geburtstage.“

Den großen Strategen vor allem der deutschen Jugend als ein leuchtendes Vorbild unermüdblicher Pflichttreue und charaktervoller Seelengröße vor

Augen zu stellen, sie dadurch zu rechtem vaterländischen Empfinden und Thun zu begeistern und so zu einer würdigen Feier des 90 jährigen Geburtstages im Sinne des greisen Helden anzuleiten, das ist der Zweck der Festschrift. Sie empfiehlt sich daher insbesondere zur Anschaffung für die Schulen, um so mehr als ihr Einzelpreis nur 50 Pfg., der Preis von 10 Exemplaren 4,50 M., von 25 Exemplaren 10 M., von 50 Exemplaren 17,50 M. beträgt. Bestellungen werden in meinem Bureau bis zum 10. Oktober d. J. entgegengenommen.

[22. September.] Das in jüngster Zeit wiederum durch ein Kind verursachte Brandunglück, veranlaßt mich die Guts- und Gemeindevorstände nochmals anzuweisen, meine in Betreff der Aufbewahrung von Bündhölzern unterm 1. August 1878 im Kreisblatt Stück 32 erlassene Bekanntmachung wiederholt zur Kenntniß der Bewohner ihres Bezirks zu bringen.

[5295. 22. September.] Auf Grund eines Beschlusses des Bundesraths findet am 1. Dezember d. J. wiederum eine allgemeine **Volkszählung** im Deutschen Reiche statt. Dieselbe wird in derselben Weise und nach der gleichen Methode, wie die Volkzählungen der früheren Jahre, zur Ausführung gelangen. Hierbei werden folgende Formulare und Anweisungen zur Verwendung kommen:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. die Zählkarte A, | } diese Zählpapiere bilden |
| 2. die Zählkarte a für vorübergehend Anwesende, | |
| 3. das Haushaltungsverzeichniß B, | } den Inhalt der Zähl- |
| 4. Der Umschlag D mit Anleitung C, | |
| 5. die Anweisung für Zähler E, | } briefe D, |
| 6. die Controllisten für Zähler F, | |
| 7. die Ortslisten G, | |
| 8. die Ortslisten G (Muster) und | |
| 9. die Anweisung für die Behörden H. | |